Jahrgang 16, Herzberg (Elster), 22. September 2011, Nummer 18

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Unterstützung für das Reformationsmuseum in Mühlberg

Sparkassenstiftung und Sparkasse fördern Ausbau der Probstei als Erinnerungsort

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Elbe-Elster fördern den Ausbau der Probstei in Mühlberg zu einem Museum, das die Reformation und die reformationsgeschichtliche Bedeutung der Stadt Mühlberg zum Thema hat. Am 12. September hat Claus Friedrich Holtmann, Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und Vorstandsvorsitzender der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, in der Neuen Probstei in Mühlberg (Elbe-Elster) in Anwesenheit von Landrat Christian Jaschinski und Kulturministerin Sabine Kunst einen Förderbescheid an die Bürgermeisterin von Mühlberg, Hannelore Brendel, überreicht.
(Lesen Sie weiter auf Seite 2.)

Die Museumsräume in der Neuen Probstei in Mühlberg warten mit kostbaren Wand- und Deckenmalereien auf. Deren Restaurierung gehört mit zum umfangreichen Ausbau des Reformationsmuseums in Mühlberg.

Anzeige 50 x 135

Aus der Kreisverwaltung

Benefizkonzert für den Erhalt der Ahlsdorfer Kirche 2

Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck besuchte am 8. September 2011 den Landkreis Elbe-Elster 3

Landkreis Elbe-Elster und Aufarbeitungsbeauftragte informieren über Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur 4

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

Fortsetzung Innenteil

Damit können die Restaurierung und Umgestaltung der Neuen Propstei beginnen.
Die Stadt Mühlberg an der Elbe wurde durch die Schlacht von Mühlberg im Jahr 1547 zu einem Erinnerungsort von europäischer Dimension. Mühlberg gehört dadurch zu den „Stätten der Reformation“, die seit Kurzem das Europäische Kulturerbesiegel tragen. Bei der Schlacht von Mühlberg siegten die katholischen kaiserlichen Truppen über den protestantischen Schmalkaldischen Bund. In Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 und den 500. Jahrestag von Luthers Thesenanschlag im Jahr 1517 wird das Museum der Stadt Mühlberg (Elbe-Elster) zu einem modernen reformationsgeschichtlichen Museum und Erinnerungsort ausgebaut. Mit der Förderung durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Elbe-Elster ist die Gesamtfinanzierung gesichert. In der Mühlberger Probstei werden die Voraussetzungen für die Ausstellung geschaffen. Dazu gehören die Neugestaltung der Ausstellungsräume einschließlich Mobiliar, die Umsetzung der neuerarbeiteten Museumskonzeption, die Restaurierung der kostbaren Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert sowie die Neugestaltung des Umfeldes mit neuem Eingangsbereich. Die Wandmalereien weisen in Stilistik und Maltechnik auf die Werkstatt Lukas Cranachs hin, der im nicht weit entfernten Wittenberg im 16. Jahrhundert seine Malwerkstatt betrieb. Claus Friedrich Holtmann: „Unsere Stiftung hat - gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster - der Schwung und die Initiative der Stadt Mühlberg überzeugt, mit der sie an ein außergewöhnliches historisches Ereignis in ihrer unmittelbarer Nähe erinnert.“ Christian Jaschinski: „Das Mühlberger Museumsvorhaben stärkt über den Tag hinaus die Kette der Reformationsstätten in Mittel- und Ostdeutschland, es macht neugierig auf unsere Region. Wir werden das Projekt daher nach Kräften unterstützen.“
Kulturministerin Sabine Kunst: „Mit dem Ausbau und der Profilierung der Neuen Propstei wird im Land Brandenburg ein Museum geschaffen, das eine wichtige Ergänzung zu den reformationsgeschichtlich bedeutsamen Stätten in Wittenberg und Torgau bietet und die Kulturlandschaft an der Elbe bereichern wird.“ *(tho)*

Wollen gemeinsam den Ausbau des Reformationsmuseums in Mühlberg vorantreiben v. l. n. r.: Landrat Christian Jaschinski, Brandenburgs Kulturministerin Sabine Kunst, Bürgermeisterin Hannelore Brendel und der Geschäftsführende Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes sowie Vorstandsvorsitzende der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, Claus Friedrich Holtmann.

Aus der Kreisverwaltung

Benefizkonzert für Ahlsdorfer Kirche

Anja Heinrich: „Diese Kirche braucht uns wirklich“

Bereits im fünften Jahr veranstaltete 2011 der Förderkreis Alte Kirchen, gemeinsam mit dem Landesmusikschulverband Brandenburg, die Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“.
Viele alte Kirchen im Land Brandenburg werden kaum noch genutzt. Dem Funktionsverlust folgt häufig die Vernachlässigung: das heißt, viele Kirchen sind in ihrem Bestand gefährdet. Hier setzt das Projekt an. „Musikschulen öffnen Kirchen“ will das Anliegen von Talentförderung, Denkmalschutz und Kulturpflege verbinden. Dass dieses Anliegen gelungen ist, bewies ein Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ am 10. September in der künftigen Kulturscheune im Schönewalder Stadtteil Ahlsdorf. 16 Kurzauftritte junger Musikschüler bewiesen die Vielfalt, das musikalische Talent und das breite Spektrum der musischen Ausbildung. Es reichte von Trompetenstücken von J.S. Bach, über das „Ave Maria“ auf der Violine bis hin zu moderneren Stücken wie den Red Hot Chili Peppers, gespielt durch das Gitarrenensemble oder „Gavotte-Anonymus, der Filmmusik aus Forrest Gump. Rund 120 Besucher zählte das Benefizkonzert, das rund 850 Euro für die Sanierung des aus dem Jahr 1380 stammenden Gotteshauses einspielte. Ursprünglich sollten die Gelder für die Sanierung der Orgel verwandt werden. Auch Schlossherr Martin Wehner, Kirchenführerin Dorit Zaffky und Ortsvorsteher Heinz Globig hoffen auf vielschichtige Unterstützung. Im August stürzten jedoch Dachbalken aus zehn Metern Höhe auf den Altarbereich, was nun eine Komplettsanierung für den Erhalt zur Folge haben dürfte. Eine Gruppe Ahlsdorfer Bürger um Hans Werner Unger, die sich schon vorher intensiv um die Sanierung des Gemäuers und der darin befindlichen wertvollen Orgel mühte, hat einiges in Bewegung gesetzt, damit das Konzert trotzdem stattfinden konnte und fand die Lösung in der benachbarten Kulturscheune. Viele fleißige Hände hatten geholfen, die von Martin Wehner zur Verfügung gestellte Scheune vorzubereiten. Wehner selbst hat keine Mühe gescheut, das lange Zeit verwaiste Gebäude ansprechend herzurichten, was ihm und seiner Familie die Achtung der Kreismusikschule und der Ahlsdorfer einbrachte. „1.200 Dorfkirchen gibt es in Brandenburg“, wusste die Landtagsabgeordnete Anja Heinrich zu berichten. „Die barocke Patronatskirche Ahlsdorf gehört zweifellos zu den Kulturschätzen des Landes. Sie ist unverzichtbar, prägte sie doch Jahrhunderte das Bild und die Dorfgeschichte der Gemeinde.“ *(hf)*

Mit dem Stück „Jesus bleibt meine Freude“ von J.S. Bach , zeigte auch Dietrich Schulz mit der Trompete sein musikalisches Können

Platzeck zur Arbeits- und Informationsvisite im Landkreis Elbe-Elster

Brandenburgs Ministerpräsident beeindruckt von Bundeswehr und Ausbildungsqualität

Im Beisein von Landrat Christian Jaschinski hat Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck am 8. September 2011 den Landkreis Elbe-Elster besucht. Im Mittelpunkt der Arbeits- und Informationsvisite standen der Erhalt des Bundeswehrstandortes Schönewalde/Holzdorf sowie die Verleihung des 10. Ausbildungspreises der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und ein Gespräch mit Ehrenamtlern der Region. Nach der internen Vorstellung des Fliegerhorstes Schönewalde durch den stellv. Kommandeur, Oberstleutnant Wiland Oerter, ging es auf eine Rundtour über das Flugplatzgelände. Oberstleutnant Frank Best vom Hubschraubergeschwader 64 gab Erläuterungen zur Infrastruktur, Aufgaben und Arbeitsgebieten am Standort. Platzeck war sichtlich beeindruckt von dem was er in Form des neuen Hubschraubers NH 90 sah, und was er von den Soldaten über den Fliegerhorst hörte. Der Bundeswehrstandort gehört zu den größten und modernsten Standorten der Bundesrepublik und der NATO. Der Standortbereich erstreckt sich über Teile von drei Bundesländern. Zum Standort gehört neben den militärischen Einrichtungen wie Flugplatz, Kaserne, verbunkerte Luftwaffenkampfführungsanlage und eine technische Außenanlage sowie der Militärische Sicherheitsbereich (MSB) „Annaburger Heide“ mit einer Fläche von etwa 8.560 ha, auf dem sich der Standortübungsplatz, das Schießgebiet und der Übungsraum Fliegerische Kräfte befinden. Inklusive der bis 2014 geplanten Maßnahmen wurden seit 1990 rund 300 Mio. Euro am Standort investiert. In Schönewalde/Holzdorf sind knapp 1500 Bundeswehrangehörige stationiert. Dazu kommen rund 300 zivile Dienstposten, darunter 50 Azubis. „Genau deshalb sind die Strukturelemente der Bundeswehr im Osten um ein Vielfaches höher als in den westlichen Bundesländern“, sagte Platzeck mit Blick auf die erneute Diskussion zur Strukturreform bei der Truppe. „Wenn hier ein Standort wegfällt, kann ein ganzes Wirtschaftsgerüst zusammenbrechen. Wenn bspw. bei Köln eine Kaserne schließt, fällt es noch nicht einmal auf“, so Platzeck. Anerkennende Worte fand er bei der Verleihung des 10. Ausbildungspreises der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Die Sparkassenstiftung lobt in Zusammenarbeit mit der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde und der IHK Cottbus seit 2002 jährlich den Ausbildungspreis für hervorragende Ergebnisse bei Gesellen- und Abschlussprüfungen aus. Platzeck: „Leistung allein zählt nicht, es muss auch jemand geben, der sie anerkennt. Und da schaut man in Elbe-Elster zur Sparkasse.“ Platzeck schaute aber auch bis zum Jahr 2030. Von 2,5 auf 2,2 Millionen Einwohner wird das Land schrumpfen, dazu kommen die demographische Entwicklung und die Probleme mit der Unternehmensnachfolge. Schon heute konkurrieren junge Leute um die besten Ausbildungsplätze, die Unternehmen um die klügsten Köpfe. Deshalb überbrachte er sehr gern die besten Wünsche für die Zukunft an die wohl besten Auszubildenden Südbrandenburgs. Christian Messenbrink, Robert Strehlow, Stefan Jahn, Robert Höhna und Saskia Sawatzke können sich freuen über ein Preisgeld von 1.000 Euro. Auch Landrat Christian Jaschinski gratulierte den jungen Gesellen: „ Die Botschaft der heutigen Festveranstaltung ist: Junge ehrgeizige Menschen müssen gefördert werden, aber wir können dafür auch etwas fordern: Motivation, Durchhaltewillen und Leistungsbereitschaft. Die 18 erfolgreichsten Auszubildenden aus dem Landkreis Elbe-Elster haben vorgemacht, wie es gehen kann“. Den traditionellen Abschluss des Besuches bildete das Gespräch mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Ministerpräsident Platzeck und Landrat Christian Jaschinski bedankten sich für deren oftmals aufopferungsvolle Arbeit zum Beispiel in der Kinder-, Familien-, Kultur- und Behindertenarbeit. Platzeck: „Bei allen gut gemeinten Zuarbeiten aus meinen Ministerien, geben diese Gespräche mit den Ehrenamtlichen die gesellschaftliche Stimmung realistisch wider“. *(hf)*

Schönewalde/Holzdorf ist die Heimat des Einsatzführungsbereiches 3. Seine Hauptaufgabe besteht in der Überwachung und im Schutz des zugewiesenen Luftraumes über der Bundesrepublik Deutschland. Dazu sind ihm alle Großraumradarstellungen in Ostdeutschland unterstellt, erläuterte Oberstleutnant Frank Best.

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
  Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski,
  04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
  Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

80 Jahre Feuerwehr Schönewalde

Die Schönewalder Feuerwehr kann auf ihre Gründung vor acht Jahrzehnten im Jahre 1931 zurückblicken. Aus diesem Anlass fand am 10. und 11. September ein großes Fest mit einem bunten Programm statt. Mehr als 30 historische Fahrzeuge und viele Mitglieder aus den benachbarten Wehren und aus den Partnerstädten gehörten zum Festwochenende.

Zu Ehren der Feuerwehr gab es einen imposanten Einblick über die Entwicklung von Feuerwehrtechnik. Viele Erfolge und ebenso Erfahrungen im Brandschutz und der Hilfeleistung konnten errungen und an die jüngeren Kameradinnen und Kameraden weiter gegeben werden. Am Festwochenende wurde allen Besuchern und Einwohnern ein tolles Programm geboten. Stadtbrandmeister Marc Wille, Zugführer Joachim Schurig wie auch Andreas Schulz als Vorsitzender des Feuerwehrvereins, mussten am neuen Feuerwehrgerätehaus viele Hände schütteln. Neben Bürgermeisterin Irene Kluge war auch Landrat Christian Jaschinski gekommen, um den Helfern zu gratulieren und mit Worten und einer Urkunde danke für die Arbeit zu sagen. Nachwuchsgewinnung und der Feuerwehrwehrführerschein für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen waren trotz der Feierlichkeiten Gesprächsthemen am Rande der Veranstaltungen. Für Marc Wille unverständlich: „Wir geben 270.000 Euro für ein Feuerwehrfahrzeug aus, haben aber kein Geld für einen Führerschein für die Leute, die dieses Auto im Übungs- wie im Einsatzfall fahren sollen. *(hf)*

XXI. Mahn- und Gedenktreffen in Mühlberg

Bis Jahresende 17 neue Stehlen gegen das Vergessen

„Zur Würde des Menschen gehört auch, über bekannte und unbekannte Verstorbene trauern zu dürfen“, sagte die Landtagsabgeordnete Anja Heinrich vor den Totentafeln, zum nunmehr 21. Mahn- und Gedenktreffen in Neuburxdorf. Mit Kranzniederlegungen auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf und im Speziallager Nr. 1 des sowjetischen Geheimdienstes NKDW in Mühlberg, führte am 3. September 2011 die Initiativgruppe „Lager Mühlberg“ ihr XXI. Mahn- und Gedenktreffen durch. Der 1. Vorsitzende, Pfarrer Matthias Taatz, konnte auch in diesem Jahr Angehörige sowie Vertreter von Politik und Kommunalverwaltungen begrüßen. Anja Heinrich betonte an dieser Stelle auch, dass der zweite Weltkrieg mit seinem Elend und den vielen Toten nicht am 8. Mai 1945 vorbei war. Für Tausende schlossen sich die Türen der Freiheit bereits kurze Zeit später in den Speziallagern des sowjetischen Geheimdienstes NKDW. Eines davon stand bis 1948 in Mühlberg. 2008 eingeweiht, erinnern Bronzetafeln mit Namen der bisher erforschten 6.766 Toten an das Speziallager. In einer emotionalen Predigt während des ökumenischen Gottesdienstes brachte Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech ihre Gedanken zum Ausdruck. „Immer wieder rufen wir dazu auf, haltet Frieden, doch es ist nicht besser geworden auf dieser Welt. An dieser Stelle schauen wir in die Geschichte zweier Systeme und sind erschüttert, was Menschen Menschen antun können.“ Dabei war es noch Anfang der 90ger Jahre fraglich, ob man an einem Ort und an einem Datum an beide Lager gleichzeitig erinnern kann. Doch die selbst gestellte Aufgabe der Initiativgruppe, beide Lagergeschichten zu verbinden, wurde gelöst. Rund 22.000 Menschen sind durch das Lager mit all seinen Scheußlichkeiten gegangen, 2/3 kamen 1948 frei, die anderen wurden nach Buchenwald verlegt. Und noch immer kommen Angehörige und Hinterbliebene neu hinzu, wusste Matthias Taatz, deshalb werden diese Lagertreffen auch in Zukunft sehr wichtig sein. Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter gab bekannt, das von Oktober bis zum Jahresende 17 Stehlen entlang eines Informationspfades aufgestellt werden. Sie erinnern an das Lager der deutschen Wehrmacht bis 1945, an die Zeit des NKDW bis 1948 und geben Erinnerungen einzelner Häftlinge wider. Die Stehlen sind Bestandteil des Gesamtkonzeptes, die vom Land Brandenburg mit rund 350.000 EUR finanziell gefördert werden. *(hf)*

Ehemalige Lagerinsassen und Angehörige gedachte der Opfer des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers und späteren Speziallagers Nr. 1 des sowjetischen NKDW bei Mühlberg.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Verein der „Tagesmütter Elbe-Elster e. V.“

Kindertagesmütter des Landkreises trafen sich in Bad Liebenwerda

Im Landkreis Elbe-Elster sind zurzeit 12 Tagesmütter im gleichnamigen Verein organisiert. Anett Schneider, die Vereinsvorsitzende, begrüßte kürzlich die Praxisberaterin Angela Müller, die für die Kindertagespflege im Landkreis Elbe- Elster zuständig ist, in ihrer Runde.

Es erfolgte ein reger Austausch über den Stand der Arbeit und die weiteren zukünftigen Entwicklungsschwerpunkte in der Kindertagespflege und deren Auswirkung auf die „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“ im Rahmen des Projektes im Elbe-Elster Kreis. Angela Müller gab bekannt, dass im Juli dieses Jahres im Landkreis 92 Kinder von Kindertagespflegepersonen in ihrem persönlichen Wohnbereich oder in den Wohnungen der Familien ergänzend zur Kita betreut wurden.

Eine Tagesmutter/Vater bietet den Familien Flexibilität und den Kindern Bindungssicherheit an eine Betreuungsperson. Besonders für berufstätige Elternpaare im Schichtbetrieb oder alleinerziehende Eltern, ist die Betreuung durch eine Tagesmutter/ Vater oft die einzige Lösung um früh am Morgen, spät am Abend oder am Wochenende die Betreuung des Kindes zu gewährleisten.

Obwohl die Bundesregierung schon über viele Jahre den Ausbau der Kinderbetreuungsangebote betreibt und die Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege im Focus der Bemühungen steht., gibt es eine erhebliche Versorgungslücke im Landkreis Elbe- Elster im Bereich des Tätigkeitsfeldes der Tagesmütter/Väter. Vor allem im Umfeld der Städte Falkenberg, Schlieben, Schönewalde, Doberlug- Kirchhain, Sonnewalde und Mühlberg gibt es zurzeit keine Betreuungsangebote durch Tagesmütter/Väter. Obwohl die Anzahl der Tagesmütter/Väter in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, von 1998 von 4 auf 31 im Jahr 2011, deckt das vorhandene Angebot bei weitem nicht den Bedarf in unserem Landkreis.

Interessierte Familien oder an der Tätigkeit der Tagesmütter/ Väter interessierte Personen, wenden sich bitte an die Ansprechpartnerin im Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster

Angela Müller
Tel.: 03535/463178
E-Mail: angela.mueller@lkee.de.

Acht neue Auszubildende begannen in der Kreisverwaltung

160 Absolventen seit der Wende in sechs Berufsbildern beim Landkreis ausgebildet

Der Landkreis Elbe-Elster setzt weiterhin Zeichen als zuverlässiges Ausbildungsunternehmen. Zum offiziellen Start des Lehrjahres 2011/2012 begrüßte Landrat Christian Jaschinski am 1. September acht neue Auszubildende. Die jungen Leute werden in der Kreisverwaltung Elbe-Elster zu Verwaltungsfachangestellten, zum Kaufmann für Bürokommunikation oder zum Straßenwärter ausgebildet. Im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Herzberg erhielten sie am 1. September ihre Berufsausbildungsverträge. Moderne Verwaltung, die sich als kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen für die Menschen im Landkreis verstehe, benötige bestens ausgebildetes Personal, gab Landrat Jaschinski den Auszubildenden mit auf den Weg. „Jungen Menschen eine Perspektive zu bieten, darin sehen wir eine wichtige Aufgabe. Eine qualifizierte Ausbildung und die Bereitschaft sich zu engagieren und sich weiterzuentwickeln, sind das Kapital, mit dem Sie wuchern können und müssen. Und das ist jetzt Ihre neue Herausforderung“, gab Christian Jaschinski den jungen Leuten mit auf den Weg. Der Ausbildungsbeginn in der Kreisverwaltung ist mit einer Einführungswoche verbunden, in der die „Neuen“ sich zum Beispiel mit Strukturen, Stellung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes, mit dem Ausbildungsablauf, Dienstanweisungen und Formvorschriften sowie Datenschutz und Datensicherheit vertraut machen. Zum Kennenlernen gehört aber auch die Erkundung des Landkreises. Die Auszubildenden unternehmen in der ersten Septemberwoche zum Beispiel eine Exkursion zum Technischen Denkmal Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf und besichtigen das Schloss Doberlug-Kirchhain. Acht ausgelernte Auszubildende setzen ihre Arbeit in der Kreisverwaltung fort. Landrat Jaschinski überreichte die Arbeitsverträge an vier frisch gebackene Verwaltungsfachangestellte, einen Informatikkaufmann, zwei Kauffrauen für Bürokommunikation und an eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Die Ausgelernten sind in der Finanzverwaltung/Kreiskasse, im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, im Sozial-, Kultur-, Jugend- oder Straßenverkehrsamt sowie im Gebäudemanagement und im Schulverwaltungs- und Sportamt eingesetzt.

Mit einem Fototermin mit Landrat Christian Jaschinski (hintere Reihe Mitte) und weiteren Mitarbeitern der Kreisverwaltung begann am 1. September für die neuen Auszubildenden das erste Lehrjahr.

Zum Stichtag 1. September 2011 machen insgesamt 22 junge Menschen eine Ausbildung in der Kreisverwaltung. *(tho)*

Das sind:

18 Verwaltungsfachangestellte
2 Kaufleute für Bürokommunikation
1 Vermessungstechniker
1 Straßenwärter

Ausschreibung eines Microsoft Enterprise Agreements (Software Lizenzen + Aussurance)

Bekanntmachung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Gebäudemanagement, 04916 Herzberg/Elster, Deutschland
Kontaktstelle: Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Sachbearbeiter Verwaltungsmodernisierung, Herr Danilo Bachmann, Telefon: 03535 46-2649, Fax: 03535 46-1326, E-Mail: Danilo.Bachmann@lkee.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): http://www.lkee.de
Weitere Auskünfte erteilen: Anhang A.I
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei: Anhang A.II, Angebote sind zu richten an: Anhang A.III

I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en): Regional- und Lokalbehörde, Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Ausschreibung eines Microsoft Enterprise Agreements (Software Lizenzen + Assurance)

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung
Lieferung, Hauptlieferort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster, NUTS-Code DE425,

II.1.2) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe eines Microsoft Enterprise Agreements

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil 48000000, 72220000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
Dauer in Monaten: 36 (ab Auftragsvergabe)

Abschnitt III: Rechtliche, Wirtschaftliche, Finanzielle und Technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Es gelten die Zahlungsbedingungen gemäß § 17 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Sie hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung: Ja
Mit dem Angebot ist ein Nachweis, dass der Bieter autorisiert ist, die Leistungen dieser Ausschreibung gegenüber Dritten zu erbringen und ein Großkonzept des Projektes zu erbringen.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten erforderlich, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Mit Abgabe des Angebotes: Nachweis, dass der Bieter im Berufsregister nach den Rechtsvorschriften des Landes in dem der Bieter seinen Sitz hat, Kopie/Nachweis zur Gewerbean- und ggf. -ummeldung der Betriebsstätte oder entsprechende Legitimation, Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder - bei auswärtigen Bietern - einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt (Anstelle des Nachweises genügt die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQ-VOL) einer Auftragsberatungsstelle.) Bei nichtdeutschen Nachweisen und Belegen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sie ist der für die Beurteilung des Inhalts einer abgegebenen Erklärung maßgebliche Text.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird: Die höchstens 12 Monate alte Bestätigung der Steuerbehörde, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt sind und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe zutrifft.
Die höchstens 12 Monate alten Bestätigungen gesetzlicher Sozialversicherer der Mehrzahl der Beschäftigten, dass die Beiträge ordnungsgemäß bezahlt sind und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe für alle Beschäftigungsverhältnisse zutrifft.
Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.
Erklärung, dass Ausschlusstatbestände nach § 6 (5) VOL/A EG nicht vorliegen (bei Bietergemeinschaften ist diese Erklärung von jedem Mitglied abzugeben sowie ebenfalls von den ggf. benannten Subunternehmen)
Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot, die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3.1) Verwaltungsinformationen:

IV 3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 22/2011

IV 3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:
Tag: 15/10/2011, Uhrzeit: 23:59
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 6,00 EUR, Zahlungsweise: nur Banküberweisung, Empfänger: Landkreis Elbe-Elster, Bank: Sparkasse Elbe-Elster, BLZ: 180 510 00, Konto-Nr. 33 00 10 11 14, Vermerk: 22/2011, Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 21.10.2011, 23:59 Uhr

IV.3.6) Sprache in der Angebote verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 28.11.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 24.10.2011
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: Nein

IV.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: Nein

VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Deutschland, Telefon: 0331 8661617, Fax: 0331 8661652, Internet-Adresse (URL): http://www.wirtschaft.brandenburg.de

IV.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 101 a GWB hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes, die Möglichkeit eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 05.09.2011

Anhang A

I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Gebäudemanagement, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster, Deutschland
Kontaktstelle: Amt für Personal, Organisation und IT-Service/SG IT-Service und Verwaltungsmodernisierung, Herr Danilo Bachmann, E-Mail: Danilo.Bachmann@lkee.de, Telefon: 03535 462649, Fax: 03535461326, Internet-Adresse (URL): http:// www.lkee.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Sandy Appel, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster, Telefon: 03535 462666, Fax: 03535 461208, E-Mail: sandy.appel@lkee.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote zu senden sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Gebäudemanagement/ZAS, Frau Appel, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster, Telefon: 03535 462666

Ausschreibung zur Verpachtung

für die Gaststätte „ Restaurant Schweizer Garten“ mit Pension (3 DZ) in 04924 Bad Liebenwerda, Dresdener Str. 23

Die Kurstadt Bad Liebenwerda liegt im Süden Brandenburgs, im Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ und in der Klimaschutzregion Elbe-Elster.

Die zu verpachtende Gaststätte mit Außenterrasse befindet sich direkt im Herzen des Kurparks im Haus des Gastes, in der näheren Umgebung befinden sich mit der Fontana-Klinik und dem Kurmittelzentrum „Lausitztherme Wonnemar“ die weiteren zentralen Einrichtungen des Kurbetriebes in der Stadt Bad Liebenwerda. Ganzjährig finden zahlreiche Veranstaltungen der Kurstadt in und um das Haus des Gastes statt. Die Bewirtung dieser Veranstaltungen ist in Abstimmung mit dem jeweiligen Veranstalter möglich. Im direkten Umfeld befinden sich außerdem eine Minigolfanlage sowie ein Outdoor-Schachfeld und eine Bootsanlegestelle für den Gewässertourismus auf der Schwarzen Elster.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 14.10.2011 unter Kennzeichnung des Umschlags

„Ausschreibung Verpachtung Gaststätte“
an die
Stadt Bad Liebenwerda
Liegenschaften
Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

Besichtigungstermine sind unter Tel.: 035341/ 390-621 Frau Doreen Manig zu vereinbaren.

- Anzeige -

www.wittich.de

Röderland

Gehen Sie jetzt online!

VERLAG WITTICH

Psychiatrietag 2011 in Bad Liebenwerda

Thema im Bürgerhaus: „Berufliche Integration junger psychisch Kranker“

Der alljährliche Psychiatrietag hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des Landkreises Elbe-Elster. Als Fortbildungs- und Informationsveranstaltung bietet er die Möglichkeit, sich ausführlicher mit den Arbeitsfeldern des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kreis-Gesundheitsamtes auseinanderzusetzen.
In diesem Jahr findet er am 18. November von 8.30 bis 14 Uhr statt. Im Bürgerhaus Bad Liebenwerda geht es um das Thema „berufliche Integration junger psychisch Kranker“.
Berufstätigkeit ist erzwungene Aktivität in vorgegebenen Zeitstrukturen. Wer will das schon? Aber da gibt es auch noch eine andere Seite. Arbeit verschafft soziale Kontakte und (mitunter) Erfolgserlebnisse, gestaltet den Tag und nicht zuletzt: Sie wird bezahlt. Berufstätigkeit ist also wichtig und wird darüber hinaus erwartet. Heutzutage muss man attraktiv, ewig jung, dynamisch, flexibel und leistungsfähig sein.
Am Anfang steht die Berufswahl, und die ist oft schwer. Sie wird noch schwerer, wenn nicht der gewünschte Ausbildungsplatz zur Verfügung steht. Und vielleicht am schwersten ist es, wenn man psychisch krank ist. Dann können ganz unterschiedliche Leistungsbereiche eingeschränkt sein: Konzentration, Arbeitstempo, Entscheidungsfähigkeit, Antrieb, Selbstwertgefühl u. a. Genauso eigen- und einzigartig wie jede psychische Erkrankung sind auch die individuellen Wünsche, Möglichkeiten und Grenzen auf dem Weg zu Ausbildungsplatz, Arbeitsstelle oder anderen Formen der Teilhabe am Leben der Gemeinschaft.
Wie das funktioniert oder eben auch nicht, soll auf dem diesjährigen Psychiatrietag thematisiert werden.
Dr. A.-K. Voigt
Amtsärztin

Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße in Klingmühl

Im Auftrag des Landkreises Elbe-Elster werden in der Zeit vom 4. bis 14. Oktober 2011 Sanierungsarbeiten auf der Kreisstraße K 6226 in den Ortslagen Klingmühl und Theresienhütte durchgeführt.
Die Baumaßnahme erfolgt unter Vollsperrung. Die Sanierungsarbeiten beziehen sich auf die Fahrbahn und die Entwässerungsrinne. Durch den erhöhten Schwerlastverkehr haben sich Risse in der Asphaltdecke gebildet. Die Umleitung erfolgt über die Kreisstraße K 6258 (Luisensiedlung, Sallgast, Zürchel), die Bundesstraße B 96 (Lieskau) - Landesstraße L 61 (Lichterfeld) - Landesstraße L 60 (Lichterfeld) - Kreisstraße K 6226 (Lichterfeld, Theresienhütte).
Die Absicherung des Bus-Linienverkehrs wird rechtzeitig über Fahrgastinformationen in den einzelnen Haltestellen bekannt gegeben.

- Anzeige -

Ofen-Fischer

Landrat besuchte Baumschule „Saathainer Mühle“

Größter Betrieb seiner Art in Südbrandenburg mit breitem Angebot

Landrat Christian Jaschinski hat unlängst die größte Container-Baumschule der Region Südbrandenburg/ Nordsachsen besucht. Die Baumschule „Saathainer Mühle“ ist ein Familienunternehmen mit acht Beschäftigten und existiert seit 1995 an dem traditionellen Standort. Der Betrieb liegt inmitten des größten ostdeutschen Baumschulgebietes zwischen Elbe und Elster und zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda mit derzeit etwa 10 Betrieben. Der Landrat informierte sich vor Ort über die breite Angebotspalette an Produkten und Dienstleistungen, die neben einer fachkundigen Beratung auch Fachseminare umfassen. Die Baumschule produziert mit über 2.000 verschiedenen Arten/Sorten ein breites Sortiment an winterharten Zier- und Obstgehölzen, darunter über 600 Sorten Rosen, über 300 Sorten Obst, über 50 Sorten/Arten Hausbäume und über 100 Sorten Rhododendron und Azaleen!
Zu den Kunden der Baumschule „Saathainer Mühle“ gehören in erster Linie Privatkunden, die sich u. a. vom Fachbetrieb bei der gärtnerischen Anlage von Grundstücken beraten lassen und sich Tipps und Hinweise für die Begrünung von Gärten holen. Die Baumschule macht jedes Jahr mit einer Vielzahl von Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Die „4. Saathainer Gartenlust“ Ende August wurde als buntes Familienfest mit zahlreichen Ausstellern durch Landrat Christian Jaschinski eröffnet. Am 8. und 9. Oktober lädt der Saathainer Betrieb rechtzeitig zur Eröffnung der Obstsaison zu den 9. Saathainer Obsttagen ein. *(tho)*

Landrat Christian Jaschinski (Mitte) eröffnete zusammen mit Baumschulen-Inhaber Marco Schenk (l.) und seiner Frau Anke (r.) das Familienfest „Saathainer Gartenlust“ Ende August.

Landkreis und Landesbeauftragte informierten über Folgen der kommunistischen Diktatur

Wie der Mauerbau Menschen in einem ohnehin geteilten Land änderte

Als am 7. Juli 2009 das Gesetz über den Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Kraft trat, beschäftigte man sich fortan verstärkt mit den gesellschaftlichen Verhältnissen und dem Alltagsleben der DDR-Bürger. Am 17. Dezember des gleichen Jahres wählte der Landtag die Bürgerrechtlerin und Angehörige der illegalen DDR-Opposition, Ulrike Poppe, zur ersten brandenburgischen Aufarbeitungsbeauftragten. Zur Erfüllung dieser Aufgaben schlossen sich der Landkreis Elbe-Elster, als erster in Brandenburg, und die Aufarbeitungsbeauftragte zusammen und organisierten vom 13. bis 15. September eine Veranstaltungsreihe für Bürger zu verschiedenen Themen. Diese richteten sich mal an alle politisch-historisch Interessierten, in anderen Fällen gezielt an bestimmte Gruppen. Im Fokus standen die Beratung für Opfer und Verfolgte der kommunistischen Diktatur, die noch bis 6. Oktober in der Cafeteria der Kreisverwaltung in Herzberg aufgebaute Ausstellung „28 Jahre getrennt. Das Grenzregime und seine Folgen für die Brandenburger“, schulinterne Lehrerfortbildungen, die Schulveranstaltung: „Als Bausoldat bei der NVA und in der Haft“ mit Reinhard Schult im Zeitzeugengespräch oder die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „IM-Vorwurf.“ Schon zur Auftaktveranstaltung am 13. September im Bürgerhaus Bad Liebenwerda war klar, hier ging es nicht um pauschale Aussagen über Mauerbau, Schießbefehl oder politische Repressalien gegenüber Oppositionellen. Für die Aufarbeitungsbeauftragte Ulrike Poppe stellte sich hier die Frage: „Ist das schon die ganze Geschichte über das Leben in der DDR?“ Sicher nicht. Einhergehend mit dem 50. Jahrestag des Mauerbaus in diesem Jahr gibt es neue Forschungen über das alltägliche Leben hinter der Mauer, zu der es, so Ulrike Poppe, auch in Anbetracht der Zuspitzung im Ost-West-Konflikt Anfang der 1960ger Jahre, keine Rechtfertigung gab. Doch nach dem Mauerbau griffen die Disziplinierungsmaßnahmen der DDR-Machthaber besser, bis sich fast niemand mehr traute, zu widersprechen. Aber auch nur fast niemand. Es gab eine Opposition, die versuchte, in die freie Verfügungsgewalt des Staates über seine Bürger einzugreifen. Die Historikerin Lucia Halder erläuterte, wie sich die Flüchtlingsströme vor dem 13. August 1961 und danach entwickelten und welche Propagandaideologien sich die DDR einfallen ließ, um den Mauerbau zu rechtfertigen. Sogar die Zustimmung der Bevölkerung zu erzwingen. Die Massenflucht wurde zum westlich gesteuerten Menschenhandel, Groschenromane wurden zur staatsgefährdenten Schund- und Schmutzliteratur, Flüchtlinge zu Arbeitsverweigerern und Staatsfeinden und letztlich wurde eine verstärkte Agententätigkeit aus Westberlin ins Spiel gebracht. Wer hier auffällig wurde, musste mit drakonischen Strafen rechnen, deren Maß nach dem Mauerbau noch einmal an Zuchthausjahren oder einer disziplinarischen Arbeitserziehung erhöht wurde. Manfred Schlögel aus Teltow, der während der Auftaktveranstaltung als Zeitzeuge auftrat, gab immer noch gerührt vom Erlebten, seine Erlebnisse in einem erschütternden Bericht wider. Als 20-Jähriger erlebte er gerade einmal einen Tag Campingurlaub an der Ostsee, als er Freunden zu Hilfe eilend, in die Fänge von Polizei und Stasi geriet. Ohne schuldhaftes Verhalten wurden ihm Landfriedensbruch und Widerstand gegen die Staatsgewalt vorgeworfen. In einem öffentlichen Schauprozess wurde er zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, ohne zu wissen, auf welcher Grundlage die Verdächtigungen des Gerichts beruhten. Heute, rund 50 Jahre danach, ist er enttäuscht über das, was jüngere aber auch ältere Menschen über die DDR und deren Umgang mit seinen eigenen Bürgern wissen oder wissen wollen. Auch Ulrike Poppe ist erschüttert, welche Erfahrungen sie in Ihren Vorträgen an Schulen machen muss. Selbst einige Pädagogen rechtfertigen vor den Schülern den Mauerbau, vergleichen den Bundesnachrichtendienst mit der Stasi und erklären, dass die DDR keine Diktatur war. Sie sieht hier erheblichen Nachholbedarf im Brandenburger Bildungssystem, denn bereits heute, im 22sten Jahr nach dem Mauerfall, kennen junge Menschen das eingesperrte Leben hinter der innerdeutschen Grenze nicht mehr und kennen nicht die Repressalien des DDR-Staates gegenüber Andersdenkenden. *(hf)*

Ulrike Poppe: „Was ist Freiheit wert und wie kann man sie begreifen, wenn man nichts aus der Vergangenheit weiß?“

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 6. Oktober 2011.

Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 26. September 2011, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

- Anzeige -

EKZ Falkenberg

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

22. September 2011

■ **13. Internation. Puppentheaterfestival im EE-Land**
9 und 11 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „1944 - Es war einmal ein Drache“ - Jugend-/Erwachsenenvorstellung vom Tandera-Theater mit Figuren Testorf
9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die wahre Geschichte von Hase und Igel und dem berühmten Zirkus Gockelini“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit fundus-MARIONETTEN-dresden
9:30 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „Vollpfosten“ - Kindervorstellung (ab 6 J.) mit flunker produktionen, Gebersdorf
9:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Hasenhänschen - Wackelschwänzchen“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit der Puppenbühne „Regenbogen“ mobil, Frankena
10 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Bach - ein musikalischer Bilderbogen“ - Kinder-/Erwachsenenvorstellung (ab 6 J.) mit dem Arche Nova Theater, Leipzig
10:30 Uhr, Herzberg, Elbe-Elster-Klinikum, Alte Prettiner Str., Kinderstation, „Märchen aus der Truhe“ - Kindervorstellung vom Theater aus der Truhe, Northeim
15:30 Uhr, Elsterwerda, Autohaus Neustadt, Westbogen 2, „Der Goldschatz in der Mühle“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Figurentheater Potsdam
19 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Platz des Friedens 1, „Ringelnatz - gelebt, gespielt, gehört“ - Erwachsenenvorstellung von Debbsch & Lebbsch, Potsdam

Freitag

23. September 2011

■ **13. Internation. Puppentheaterfestival im EE-Land**
9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Prinzessin auf der Erbse“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) vom Figurentheater Tatjana Khodorenko (UA)
9:30 Uhr, Herzberg, Schloss Grochwitz, „Kasper und Melipuxulus“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit Laschis Kaspertheater, Potsdam
16 Uhr, Ahlsdorf, Schloss, „Das tapfere Schneiderlein“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit fundus-MARIONETTEN-dresden
20 Uhr, Ahlsdorf, Schloss, „Johannes Doctor Faust“ - Jugend-/Erwachsenenvorstellung (ab 12 J.) mit fundus-MARIONETTEN-dresden
20 Uhr, Herzberg, Schloss, Grochwitz, „Körperwelten“ - Erwachsenenvorstellung mit Debbsch & Lebbsch, Potsdam
20 Uhr, Dob.-Kirchhain, Firma Zobel & Co., Südstr. 49f, „Varietee mit Marionetten“ - Erwachsenenvorstellung mit The Fifth Wheel, St. Petersburg (Ru), Kartenvorverkauf unter Tel.: 035322/51210 (Firma Zobel) oder 03535/465106 (Kulturamt HZ),
■ ***Sonstiges***
ab 13 Uhr, Rückersdorf, Waldsiedlung 8A, „Backtag im Besucherzentrum“ mit frisch Gebackenem aus dem Reisigbackofen

Samstag

24. September 2011

■ ***Wandern und Radtouren***
9 Uhr, Münchhausen, „Andentiere und König der Lüfte“ - Radtour (ca. 30 km) zur Alpakafarm Pießig u. zum Falkner nach Zeckerin. Leitung: Ingrid Mohr (mit Mittag und Kaffee)
■ **13. Internation. Puppentheaterfestival im EE-Land**
10:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die Prinzessin auf der Erbse“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) vom Figurentheater Tatjana Khodorenko (UA)
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Fontana-Klinik, Dresdener Str., „Anton Ananas“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit Puppen Schulte & Co., Menden
16 Uhr, Doberlug, Refektorium, „Oh, wie schön ist Panama“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Potsdamer Figurentheater
16 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Hauptstr. 5, „Bach - ein musikalischer Bilderbogen“ - Kinder-/Erwachsenenvorstellung (ab 6 J.) mit dem Arche Nova Theater, Leipzig
19 Uhr, Reichenhain, Gasthaus „Zum Eichhörnchen“, Dorfstr. 15, Puppen-Revue-Abend mit „Faust in 66 Minuten/Faustdick“ vom Theater Perlicke, Dresden/Radebeul und „Varietee mit Marionetten“ mit The Fifth Wheel, St. Petersburg (Ru), Kartenvorverkauf unter Tel.: 035341/12924 (Gaststätte „Zum Eichhörnchen“ oder 03535/465106 (Kulturamt HZ),
■ ***Kabarett***
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Egoland“ mit dem Kabarett „Die Herkuleskeule“
■ ***Sonstiges***
Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: 03531/501901)

Sonntag

25. September 2011

■ ***Sonstiges***
ab 8:30 Uhr, Schradener Berge, 2. Heidebergturm-Treppenlauf mit Siegerehrung (Anmeldung bis 12.9. erbeten)
ab 10 Uhr, Falkenberg, Brandenburg. Eisenbahnmuseum, Eisenbahnerlebnistag
10 Uhr, Sonnewalde, Sportzentrum, Schützengilde, Tag der offenen Tür
13 - 19 Uhr, Wahrenbrück, Graunplatz 6, Heimatmuseum
14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag - „Tag der Regionen, Pilze der Saison“
14 - 17 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, „Uniformausstellung der DDR“ mit Uniformen, Orden und Ehrenabzeichen von Herbert Stein (Schönewalde)
16 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, Infoveranstaltung zur Ausstellung „Himmel und Erde“ (ab 14 Uhr geöffnet)
Regionale Märkte
ab 10 Uhr, Döllingen, Pomolog. Schau- und Lehrgarten, „17. Niederlausitzer Apfeltag“ (Info-Tel.: 035341/61515)
13. Internation. Puppentheaterfestival im EE-Land
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wenn zwei sich streiten“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit der Puppenbühne „Regenbogen“ mobil, Frankena
■ ***Tanz***
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Seniorentanz
■ ***Konzerte***
16 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche St. Marien, Chorkonzert des „Singkreis Lausitz“ e. V. unter Leitung von Karin Schadock mit Werken der Klassik und Romantik sowie Gelegenheit zur Orgelführung (15 Uhr Kaffee und Kuchen)
17 Uhr, Frankena, Kirche, „Die Orgel den Kindern erzählt: 6 - 99 Jahre“ - Orgelkonzert mit Serge Schoonbroodt, Belgien
17 Uhr, Uebigau, Kirche, „Konzert für Orgel & Schlagzeug“, Andreas Marquardt (Saalfeld) - Orgel und André Schieferdecker (Dresden) - Schlagzeug spielen Werke von Purcell, Alain, Glentworth u. a.

Montag

26. September 2011

■ ***Der besondere Film***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Belgrad Radio Taxi“

Dienstag

27. September 2011

■ ***Vortrag***
19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die Kirchen in der Region zwischen Kleiner und Schwarzer Elster“ - Vortrag von Dr. Juliane Stückrad

Mittwoch

28. September 2011

■ ***Kinder***
13 Uhr, Falkenberg, EG Kiebitz, Schatzsuche

Donnerstag

29. September 2011

■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, 13. Semester der Seniorenakademie
■ ***Vortrag***
19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Zu Fuß um die Welt“ - Vortrag mit WORLD-RUN AG Robby Clemens

Freitag

30. September 2011

Konzert
19 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Regionalkantor Stefan Decker aus Vechta
Vortrag
19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Erfolg beginnt zu Hause“ - Vortrag von Regina Helt (Panschwitz-Kuckau)
Kabarett
20 Uhr, Dob.-Kirchhain, Stadthalle, „Wenn Männer zu sehr 40 werden“ - Peter Vollmer mit Geschichten und Stand-Ups, die analytisch, treffend und saukomisch sind

Samstag

1. Oktober 2011

Sonstiges
9 Uhr, Lindena, Fuchsjagd, Fahr- und Reiterverein Lindena und Umgebung e. V.
13 - 18 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, Reptilien- und Orchideenschau
Polzen, Herbstfeuer
Regionale Märkte
9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten
10 - 17 Uhr, Herzberg, „Bauernscheune“, Mahdeler Weg 7, 12. Großer Bauernmarkt
Wandern und Radtouren
10 Uhr, Hohenleipisch, „Am Plauderstübchen“, „Goldener Herbst“ - Erlebnis-Kremsertour (ca. 3,5 h),
Konzerte
15 Uhr, Saxdorf, Kirche, Festkonzert zur Einweihung der Orgel
17 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, „Eine musikalische Weinlese“ - Konzert mit dem Brandenburg. Salonorchester Eberswalde

Sonntag

2. Oktober 2011

Regionale Märkte
9:30 Uhr, Lieskau, Handwerkermarkt mit Frühschoppen (11 Uhr) und Almabtrieb (13 Uhr)
Sonstiges
10 Uhr, Schlieben, Markt, Treckertreffen mit den Schliebener Blasmusikanten
10 Uhr, Saxdorf, Kirche, Gottesdienst zum Erntedanktag
10 - 17 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, Reptilien- und Orchideenschau
14 - 17 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, „Süße Früchtchen zum Vernaschen“ - Obsttag der Baumschule „Saathainer Mühle“
Kleinbahren, Museumsbahnhof, Öffentliche Fahrt mit der Museumseisenbahn
Wildenau, „Bolzenteich“, Lagerfeuer
Konzerte
16 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelspaziergang durch das barocke Europa“ mit Universitätsorganist Dr. Wieland Meinhold (Weimar)
17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Die vier Jahreszeiten“ - Konzert, Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle und capella musica spielen Antonio Vivaldi
Tanz
20 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Ü 30-Party

Montag

3. Oktober 2011

Regionale Märkte
10 Uhr, Oppelhain, Paltrockmühle, 23. Mühlenmarkt
Konzert
15 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, Galerie, Festkonzert zum Tag der Einheit
Der besondere Film
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Hereafter - Das Leben danach“

Dienstag

4. Oktober 2011

Vortrag
19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Heimatverein Vortag mit Prof. Diere

Donnerstag

6. Oktober 2011

Konzert
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Gitarren total“ - Konzert mit Martin C. Herberg aus Wuppertal

Freitag

7. Oktober 2011

Sonstiges
ab 13 Uhr, Rückersdorf, Waldsiedlung 8A, „Backtag im Besucherzentrum“ mit frisch Gebackenem aus dem Reisigbackofen
18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Heilkraft von Wurzeln und Beeren“ - Kräuterabend. Der Besucher erfährt Wissenswertes über Holunder- und Preiselbeeren, zu Wurzeln der Brenn-Nessel, des Löwenzahns und der Wegwarte.
Konzert
Polzen, an der Parkscheune, Konzert der Gruppe „SIX“

Samstag

8. Oktober 2011

Sonstiges
9 Uhr, Massen, Reitplatz, Fuchsjagd des Massener Reit- u. Fahrverein e. V.
11 und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“.
Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich.
Malitschkendorf, 2. Heimatabend
Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96**, „**Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: Tel.: 03531/501901)
Konzert
17 Uhr, Göllnitz, Kirche, „Psalmen“ - Chor- und Instrumentalmusik mit dem Kammerchor „Sonor Vocalis“, Instrumente: Traversflöten und Cembalo
Tanz
Stolzenhain, Gasthaus „Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag

9. Oktober 2011

Wandern und Radtouren
13 Uhr, Crinitz, Lindenplatz, Herbstwanderung nach Fürstlich Drehna
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Als Ritter auf dem Lubwart“ - Erlebnisführung durch Bad Liebenwerda (ca. 1,5 h)
Sonstiges
14 - 17 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, „Uniformausstellung der DDR“ mit Uniformen, Orden und Ehrenabzeichen von Herbert Stein (Schönewalde)
Kinder
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Eine Reise durch unser Planetensystem“ - Kinder- und Familienveranstaltung
Tanz
15 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof, Seniorentanz

Montag

10. Oktober 2011

Der besondere Film
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Vergissmichnicht“

Dienstag

11. Oktober 2011

Tanz
15 Uhr, Hohenbucko, Saal, Kirmestanz der Senioren

Mittwoch

12. Oktober 2011

Sonstiges
15 Uhr, Dubro, Seniorennachmittag mit Reisebericht über andere Länder
15 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum Clean, Frauennachmittag mit Kaffee und Kuchen

Donnerstag

13. Oktober 2011

Lesung
19 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, „Tränen der Verdammnis“ - stürmische Geschichten, faszinierende Überraschungen, detailgetreue Schilderungen aus dem Kursachsen des 17 Jh. - Lesung mit Nora Günther

Freitag

14. Oktober 2011

Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Seidel, Manig, Götze und Scherf Steingutgestalter - 2011“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung

■ ***Lesung***
19:30 Uhr, Prestewitz, Bürgerhaus, „Tränen der Verdammnis“, stürmische Geschichten, faszinierende Überraschungen, detailgetreue Schilderungen aus dem Kursachsen des 17. Jh. - Lesung mit Nora Günther
Sonstiges
Uebigau, Museumsscheune, Halloweenparty

Samstag

15. Oktober 2011

■ ***Sonstiges***
9:30 - 15 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Tag der offenen Tür in der Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben mit großer Führung (9:30 - 12 Uhr), kleiner Führung (13 - 14:30 Uhr), für das leibliche Wohl wird gesorgt
18 Uhr, Hohenbucko, Sportplatz, Herbstfeuer
■ ***Konzert***
17 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Klavierabend „Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt“ mit Alexander Meinel (Leipzig)
■ ***Tanz***
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Irish Folk Nacht
Stolzenhain, Gasthaus „Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag

16. Oktober 2011

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Herzberg, Innenstadt, „Schaustelle Stadtkern“
ab 14 Uhr, Uebigau, „Schaustelle Stadtkern“
■ ***Konzert***
14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Konzert mit den „Finsterwalder Blasmusikanten“

Montag

17. Oktober 2011

■ ***Der besondere Film***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Eine Insel namens Udo“

Feste/Festivals

■ ***22. bis 25. September 2011***
Jeßnigk, Kulturhaus + Wiese, 12. Herzberger Teleskoptreffen, die Sternparty des Ostens
■ ***bis 25. September 2011***
verschiedene Orte im Landkreis, 13. Internationales Puppentheaterfestival im EE-Land
■ ***25. September 2011***
10 Uhr, Hennersdorf, Fischerfest
ab 11 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof, Erntedankfest mit Gottesdienst
■ ***30. September bis 3. Oktober 2011***
München, Oktoberfest
■ ***1. Oktober 2011***
15:30 Uhr, Dubro, Drachenfest mit Herbstfeuer
■ ***1. bis 3. Oktober 2011***
Großthiemig, Oktoberfest
■ ***3. Oktober 2011***
14 Uhr, Schlieben, Kellerstraßenfest mit Puppentheater und Kabarett im Weinkeller, Kulinarisches aus der Region, Schliebener Wein sowie Konzert mit „Die Original Berstetaler Blasmusikanten“
■ ***7. bis 9. Oktober 2011***
Finsterwalde, Marktplatz, Oktoberfest mit folgendem Programm: Eröffnungsparty (Fr., 18 Uhr), Kinderfest (Sa., früh), Knaller auf der Bühne (Sa., Abend), Frühschoppen sowie Seniorennachmittag (So.)
■ ***8. Oktober 2011***
15 Uhr, Klingmühl, Weinberg, Drachenfest (witterungsbed.)
■ ***8. und 9. Oktober 2011***
Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Aquaristik - Terraristik - Tage
■ ***15. Oktober 2011***
10 - 14 Uhr, Herzberg, Gourmet Fleischerei & Feinkost GmbH, Am Anger 8, Herbstfest mit Großes Haxenessen, Werksverkauf
19 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, 3. Oktoberfest

Workshop

■ ***28. September 2011***
14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Kompressionsverbände“ - theor. u. prakt. Veranschaulichungen Referentin: Jeannine Hachmann (Wundexpertin ICW, Gebietsleitung, Medizintechnik & Sanitätshaus Kröger GmbH (anmelde- und kostenpflichtig)
■ ***8. Oktober 2011***
14 Uhr, Prestewitz, Hauptstr. 68, „Wie bekomme ich meine Geschichte an den Leser?“ - Tipps für max. 4 Autoren und (Selbst-)Verleger, inkl. Material und
■ ***10. Oktober 2011***
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreisvolkshochschule, „Kreatives Schreiben“ - Aufbaukurs. Machen Sie aus Ihrer Idee eine Geschichte! Dauer: 10 Wochen
■ ***11. Oktober 2011***
18:30 Uhr, Finsterwalde, Kreisvolkshochschule, „Kreatives Schreiben“ - Grundkurs. Entdecken Sie Geschichten und machen Sie Geschichte! Dauer: 10 Wochen, Info-/Anmeldung unter

Ausstellungen

■ ***22. September bis 22. Dezember 2011***
Saathain, Gutshof, „Unterwegs - 20 Jahre Fotografie von Veit Rösler“ - Ausstellung
■ ***bis 24. September 2011***
Uebigau, Bibliothek, Markt 7, Bilderausstellung der Malerin Regine Wittchen (Berlin)
■ ***bis 25. September 2011***
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „verGoldetes - Vom Hof- zum Wandermarionettentheater“ - Begleitausstellung des 13. Internationalen Puppentheaterfestivals mit dem Marionettentheater Uwe Dombrowsky
■ ***29. September bis 6. November 2011***
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Alles kann - nichts muss“ - Sonderausstellung mit Malerei und Skulpturen von Sebastian Arsand und Jens Puppe
■ ***bis 30. September 2011***
Hohenleipisch, Dresdner Str. 18, Der „Loben“ - Bilder und Geschichten über Hohenleipisch und seine Obstbaugeschichte
■ ***bis 1. Oktober 2011***
Elsterwerda, Galerie II, Bahnhofstr. 9, Ausstellung mit Ansichten des Elsterwerdaer Schlosses und der Postmeilensäule sowie Arbeiten vom Spreewald bis zum Dresdener Zwinger (Infos: www.galerie-elsterwerda.de)
■ ***2. Oktober bis 20. November 2011***
Hohenleipisch, Dresdner Str. 18, 10 Jahre „Lobenburger“ - Ausstellung zur Vereinsgeschichte
■ ***bis 3. Oktober 2011***
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Es weht“ - Sonderausstellung mit Aquarellbildern von Hasmik Hovsepyan-Haydeyan
Herzberg, Kirche St. Marien, Botanischer Garten, Badstr. 8, „Refugium“ von Carola Lantermann
■ ***4. Oktober bis 20. November 2011***
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Seidel, Manig, Götze und Scherf Steingutgestalter - 2011“ - Sonderausstellung
■ ***8. Oktober 2011 bis 31. Januar 2012***
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Sagen und Sagengestalten im Elbe-Elster-Land“ - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit Regina Herrmann aus Mahlis und dem Kreismuseum
■ ***bis 13. November 2011***
Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „All you need is beat - Jugend, Musik und Politik in der DDR“ - Sonderausstellung
■ ***bis 20. November 2011***
Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Himmel und Erde“ - Zeichnungen und Kunstobjekte zweier indigener Völker Paraguays
■ ***Dauerausstellung***
14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben ab sofort samstags für Besucher geöffnet

Achtung

Um den Kulturkalender über-sichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax. 03535/465102

Bildung/Kultur

Drei Kooperationspartner - Ein Auftrag

Die Ganztagsschule „Christian Gotthilf Salzmann“ in Herzberg kooperiert seit vielen Jahren mit dem Seniorenzentrum Herzberg sowie der Jugendwerkstatt „Brücke zur Arbeit“. So werden Programme zu festlichen Anlässen gestaltet, gemeinsame Projekte durchgeführt oder Präsente gebastelt. Frau Franke vom Seniorenzentrum kam mit einer besonderen Bitte zu Frau Reich (Werkstattpädagogin - Jugendwerkstatt) - der Eingangsbereich des Seniorenheimes sollte für die Bewohner noch schöner gestaltet werden. Man einigte sich auf ein Bild. Der Rahmen war jedoch nicht gleich Rahmen, sondern ein ausgedienter Fensterrahmen diente als solches. Da es an der Ganztagsschule die AG „Kreatives Gestalten“ gibt, wurde dieser Auftrag gemeinsam übernommen. Nach vielen Wochen war die Arbeit vollbracht. Das fertige Bild konnte dem Seniorenheim feierlich übergeben werden. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, die an diesem Vorhaben mitwirkten.
So sind besonders die Teilnehmer der Jugendwerkstatt zu nennen: Janin Hummel, Benjamin Raute, Sylvio Jentsch mit Ihrer Leiterin Frau Reich sowie die AG-Teilnehmer der Ganztagsschule - Anne Arndt, Samantha Trage und Frau Bader. In den letzten Wochen des Schaffens wurde die Jugendwerkstatt noch durch eine ganz fleißige Praktikantin vom Oberstufenzentrum unterstützt: Lotte Jonas, die Gestaltungstechnische Assistentin lernt, legte mit Hand an! In der Zwischenzeit hat das Bild seinen Platz gefunden.

AG-Mitglieder „Kreatives Gestalten“ der Ganztagsschule

- Anzeige -

Teichwirtschaften

Bundeswehr

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH

www.wittich.de

Rückblick 35. Rüstzeitsaison in Koßdorf

Silke Böhme und das Koßdorf-Team sagen Danke

Eigentlich wollte Darek nach dem Zeltabbau noch einmal ins Wasser, doch da regnete es mal wieder und er sagte: „Nein, heut nicht, ist mir zu kalt!“ So war er eben der Rüstzeitsommer 2011. Mal war es zu heiß. Da verkroch sich alles unter die schattigen Bäume oder in die kühle Kirche. Dann wieder hing der Himmel voller dunkler Wolken und wir wagten uns nicht vom Gelände. Dennoch verlebten die 93 behinderten Freunde, 4 Mütter sowie 19 Mitarbeiter (meist ehrenamtlich) und Helfer über Mini-Job und Maßnahmen des Job-Centers schöne und abwechslungsreiche 14 Tage bei uns. Höhepunkte waren wieder der Diakonische Nachmittag mit Frau Leder aus Magdeburg, Prof. Dr. Turre aus Leipzig und Sup. Nickschick aus Bad Liebenwerda, sowie die anderen fünf Gottesdienste mit Pf. Nitzer aus Bernburg, Pf. Werner aus Falkenberg und Frau Barth aus Bad Liebenwerda, Sup. Beuchel aus Wittenberg, Pf. Bechler aus Schmerkendorf und Pf. Höpner aus Mühlberg, Pf. Branig aus Tröbitz und Pf. Walther aus Uebigau, der uns zwei Tage später noch mit einem Orgelkonzert erfreute. Thema war dieses Jahr wieder die Jahreslosung: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“. Dazu wurden biblische Geschichten eingeübt und mit viel Freude dargestellt. Unsere kleine Band um Benny begleitete alle Veranstaltungen musikalisch und wurde dabei immer wieder bunt zusammengewürfelt, mal mit Begleitung vom Keyboard, aber auch von Flöten oder Cello. Wie immer waren auch Mitglieder der Kantoreien Bad Liebenwerda, Uebigau und Falkenberg sowie der Koßdorfer Frauenchor: Goldkehlchen und die Posaunenbläser Mühlberg, Schmerkendorf, Falkenberg und Uebigau bei den Gottesdiensten eine große Bereicherung.

Trotz der unsicheren Witterung konnten wir drei Ausflüge durchführen:

1. Durchgang mit den Feuerwehren Langenrieth und Neuburxdorf zur Kulturscheune Neuburxdorf, wo wir wieder mit Grillwürsten, Salaten und viel Kuchen verwöhnt wurden.
2. Durchgang in Kramers Garten nach Burxdorf, wo uns Waffeln, Kuchen und Gegrilltes erwarteten.
3. Durchgang an die Elbe. Diesmal an die Rübenverladestelle nach Brottewitz. Auch dies war für alle ein besonderes Erlebnis. Dass wir auch dieses Jahr wieder Familien entlasten konnten und behinderten Freunde schöne Urlaubstage verleben durften, haben wir vielen Menschen zu verdanken: den ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern aus verschiedenen Orten und aus Koßdorf, dem Landkreis Elbe-Elster, von dem wir auch in diesen Wochen durch den 1. Beigeordneten Herrn Hans, den Integrationsbeauftragten Herrn Brückner, Frau Lieschke, den Dezernenten Herrn Neumann und Frau Gundermann lieben hohen Besuch bekamen.

Wir danken dem Diakonischen Werk Elbe-Elster e.V., dem Landkreis Elbe-Elster und dem Kirchenkreis, die unsere Arbeit gemeinschaftlich ermöglichen.

Wir danken dem Job-Center und Frau Berndt vom der Erwachsenenbildung Bad Liebenwerda sowie allen Sponsoren und Spendern: RWE, Sparkasse Elbe-Elster, Südzucker Brottewitz, Elektro-Schaffner, Dentallabor Bad Liebenwerda, Frau Dr. Ruhland, Frau Dr. Lüdecke, Apotheke Mühlberg, Fruchtsaft Bauer, Herrn Heide vom Schlemmereck, ASB Elsterwerda, Autowerkstatt Bohne, Bäckerei Hoffmann, Dachdecker Schneider, Fam. Mitternacht, Malerfirma Storek, Fam. Bedranowsky aus Brottewitz, Herrn Spriewald für die vielen „Spriewaldgurken“, Elke Wartenburger für den vielen frischgebackenen Kuchen, Herrn Findeisen und Herrn Motz für den Honig sowie allen lieben Menschen, die uns mit Spenden unterstützten. Dies alles hat uns wieder sehr geholfen, wirtschaftlich über die Runden zu kommen. Wir danken dem Heimatverein Neuburxdorf und den Feuerwehren Langenrieth und Neuburxdorf für den schönen Ausflug.

So können wir zum Schluss nur immer wieder Gott dafür danken, dass er diese Arbeit so segensreich begleitet und Ihnen allen, die Sie uns so großartig mit Tat und Gebet zur Seite stehen!

Silke Böhme und das Koßdorf-Team

P.S. Auch für das nächste Jahr suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter und eine Krankenschwester. Wer Interesse hat, bitte bei uns unter Telefonnr. 035342/873540 melden.

Wir freuen uns über jeden Interessenten.

Kursstart an der Volkshochschule

Regionalstelle Finsterwalde

Am Montag, dem 26.September von 18.45 bis 20:00 Uhr beginnt der Kurs **Beckenbodentraining** mit Silke Schunke, Physiotherapeutin im Umfang von 9 Veranstaltungen. Der Kurs ist durch die Kassen anerkannt.

Am Dienstag, dem 27. September von 18:30 bis 20:00 Uhr beginnt der Kurs **Entspannungstraining nach Jacobsen** mit Marlies Homagk im Umfang von 10 Veranstaltungen. Der Kurs ist durch die Kassen anerkannt.

Am Sonnabend, dem 8.Oktober findet von 9.00 bis 15:00 Uhr mit Monika Klimpel der Kurs„**Typ und Stil- Tipps und Tricks für das Outfit im Alltag**“statt.

Am Freitag, dem 21. Oktober startet von 18:30 bis 20:00 Uhr **Gesellschaftstanz-Grundkurs** im Umfang von 10 Veranstaltungen mit Rainer Prinz und Christina Schneider.

Am Donnerstag, dem 3. November von 17:30 bis 19:45 Uhr beginnt ein **Grundkurs - Naturstudium in Farbe** mit Elke Gründemann im Umfang von 10 Veranstaltungen .Alle interessierten Neueinsteiger und Einsteiger mit Vorkenntnissen sind herzlich eingeladen.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de

Rechtsberatung Mieterbund

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus

Dienstag	04.10.2011	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	11.10.2011	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	18.10.2011	14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	25.10.2011	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	13.10.2011	17.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	25.10.2011	17.00 - 19.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Sprechstunde und Rechtsberatung in Elsterwerda, Lauchhammerstraße 24 findet im Oktober nicht statt.

Unsere Sprechstunde und Rechtsberatung in Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8

Dienstag	18.10.2011	14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Sprechstunde und Rechtsberatung in Herzberg, Lugstraße 3

Mittwoch	19.10.2011	16.00 - 17.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

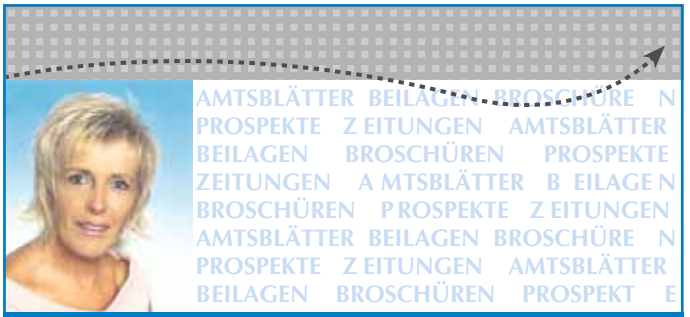
Fahrenberger
Büroleiterin

Vereine /Verbände

Weiterbildung für Waldbesitzer

Am 14. und 15. Oktober 2011 veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e. V. im Großraum Doberlug-Kirchhain eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Waldschutz, Waldbau Buche, Holzmarkt und Betriebswirtschaft. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Die Schulungen finden am 14.10.2011 von 16:00 - 19:30 Uhr sowie am 15.10.2011 von 8:30 - 15:30 Uhr im Restaurant Zum Jägerhof, Dorfstraße 15 in 03238 Rückersdorf statt.
Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige **Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Thomas Meyer
Stv. Vors. Waldbauernschule e. V.
Am Heideberg 1,
16818 Walsleben

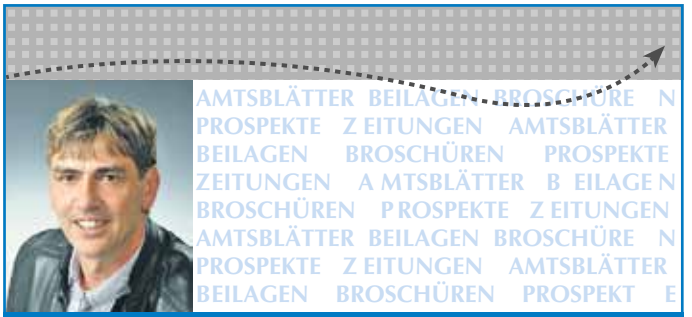


Fragen zur **Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de



Fragen zur **Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

4. Niederlausitzer Apfelwochen

Samstag, 25. September bis Sonntag, 16. Oktober 2011
In diesen drei Wochen dreht sich alles um den Apfel. Das Programm ist so vielfältig wie die Apfelsorten: Wandern und Fahrrad fahren durch die Streuobstwiesen, den frisch gepressten Apfelsaft probieren und regionale Apfelgerichte kosten, 100 verschiedene Apfelsorten kennen lernen und selbst mitgebrachtes Obst bestimmen lassen.

17. Niederlausitzer Apfeltag in Döllingen
Sonntag, 25. September 2011, Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen
Von 10.00 bis 19.00 Uhr gibt es im Pomologischen Schau- und Lehrgarten wieder ein buntes Programm rund um den Apfel. Neben Sortenbestimmung, einem Baumschnittseminar, Apfelausstellung mit 100 Sorten werden kulinarische Köstlichkeiten vom Apfel und anderen Produkten angeboten. Auf dem Regionalmarkt schaut man Handwerkern über die Schulter und beobachtet den Schäfer bei der Schafschur. Köche bereiten im Kochstudio Apfelgerichte zum Verkosten zu.
Kontakt: Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft, Tel: 035341/61512 www.pomologischer-garten.de und www.naturpark-nlh.de

Apfel(ver)führungen - Geführte Erlebnisradtour auf der Apfelroute
Samstag, 24. September bis 25.09.2011
Treff: 10.00 Uhr, Naturparkhaus Bad Liebenwerda
Dauer: zwei Tage
Erleben Sie entlang der Apfelroute die wunderschönen Landschaften des Naturparks. Stärken Sie sich bei hiesigen Apfelgenusswirten und besuchen Sie den Niederlausitzer Apfeltag in Döllingen.
Unkostenbeitrag: bitte erfragen (incl. Kurbeitrag)
Kontakt: Haus des Gastes Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/62 80 www.bad-liebenwerda.de

Entdecker-Tour mit Erd(apfel)-Genuss - Kulinarische Radtour durch das Elbe-Elster-Land
Sonnabend, 1. Oktober 2011
Treff: 10.00 Uhr Bahnhof Elsterwerda
Entdecken Sie mit „Max, dem Radler“ die geschichtlichen, kulturellen und kulinarischen Besonderheiten des südlichen Zipfels des Landes Brandenburg
Kosten: bitte erfragen pro Person incl. 3-Gänge Menü
Buchung: bis 15.September
Kontakt: Gästeservice Carola Meißner
Tel.: 03533819825, www.gaesteservice-plessa.de

Süße Früchtchen zum Vernaschen
Sonntag, 2. Oktober 2011
Treff: ab 14.00 Uhr Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda
Obsttag der Baumschule Saathainer Mühle im Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda
Demonstration von neuen Pillnitzer Apfel- und Birnensorten, von Mini- und Säulenobst
Beratung, Verkauf und Obstverkostung
Kosten: Erwachsene bitte erfragen, Kinder bitte erfragen
Kontakt: Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda
Tel.: 03533487797, www.erlebnis-miniaturenpark.de

Herbstfest
Sonntag, 02.10.2011, Treff: 14.00 - 18.00 Uhr Haus des Gastes Bad Liebenwerda
Das nun schon traditionelle Herbstfest im Haus des Gastes wird wieder viele Anregungen zum selber Basteln schaffen. Entdecken Sie diese wunderschöne Jahreszeit in all der Vielfalt und Farben. An verschiedenen Ständen werden Dekoratives, Gestecke und Blumen zum Herbst angeboten.
Kontakt:
Haus des Gastes Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/62 80, www.bad-liebenwerda.de

Spürnasenaktion - Frau Holle's Apfelbaum
experimentelles und märchenhaftes rund um den Apfel
Donnerstag, 6. Oktober 2011
Treff: 14.30 Uhr, Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20
Naturerlebnisprogramm in den Ferien für Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren.
Dauer: bis 16.30 Uhr
Kosten:
bitte erfragen
Kontakt:
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
Tel. 035341 471-594, www.naturpark-nlh.de

9. Saathainer Obsttage
Samstag, 8. Oktober und Sonntag 9. Oktober, Baumschule Saathainer Mühle
Zur Eröffnung der Obstsaison bieten wir Ihnen wieder ein ungewöhnlich breites Sortiment an Obstgehölzen. An diesem Wochenende demonstrieren wir Ihnen den Pflanz- und Erziehungsschnitt sowie die Umveredlung. Sowohl die Verkostung vieler Apfel- und Birnensorten ist möglich, mitgebrachtes Obst kann bestimmt werden und Bodenproben können kostenlos analysiert werden.
Veranstalter:
Baumschule Saathainer Mühle
Tel.: 03533-162830 , www.saathainer.de

3. Kinderapfeltag auf Gut Saathain
Sonntag, 10. Oktober 2011, 14.00 - 18.00 Uhr
An diesem Apfeltag haben wir ganz besonders an die Kinder gedacht.
Bei vielen Aktionen, die sich um das Thema “Apfel“ drehen, sollen alle Sinne der Kinder angesprochen werden. Ein vielfältiges Angebot wartete auf die Akteure. Es gibt einen Shuttle mit einer „Ameise“ zur Saathainer Mühle
Veranstalter: Förderverein „Gut Saathain e.V.“
Kontakt: Tel.: 03533/819245, www.gut-saathain.de

Die „Apfel-Genuss-Wirte“ laden ein! - Gastronomische Apfelwochen
Dass man aus unseren Äpfeln viel mehr machen kann als „nur“ Mus und „Strudel“ beweisen die „Apfel-Genuss-Wirte“.
Gasthof & Pension „Zum Eichhörnchen“, Dorfstr. 49, 04932 Reichenhain, Tel.: 035341/12924
Gasthof „Zur Linde“, Elsterwerdaer Str. 11, 04932 Saathain, Tel.: 03533/4144
Hotel & Cafe Arcus, Hauptstr. 14, 04910 Elsterwerda, Tel.: 03533/162355
Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, 04934 Hohenleipisch,Tel.: 03533/7592
Hotel & Gaststätte Parkschlösschen, Dorfstr. 7, 04924 Maasdorf, Tel.: 035341/30960
Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, 04924 Winkel, Tel.: 035341/94829
Hotel Hamburger Hof, Herrenstr. 23, 04931 Mühlberg, Tel.: 035342/431
Gasthof „Zum Elstertal“, Dorfstr. 27, 04924 Zeischa, Tel.: 035341/2100
Oberer Gasthof Hirschfeld, Großenhainer Str. 10, 04932 Hirschfeld, Tel.: 035343 252
Waldschänke Bad Erna, Bad Erna 1, 03253 Doberlug-Kirchhain, Tel.: 035322/ 2669
Restaurant & Hotel, Goldener Hahn, Bahnhofstr. 3, 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531 2214

Kontakt:
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Andrea Opitz
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda
Tel: *035341 615-12*
Fax : 035341 615-14
E-Mail: andrea.opitz@lugv.brandenburg.de

Amtsgericht

Amtsgericht

Agentur für Arbeit

Jaich